

# Aspiranten halten durch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717512>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Aspiranten halten durch



Inf 05. Häuserkampf. Anspannung, Unsicherheit. Der erste Sturmtrupp rückt in den ersten Stock vor, wissend um feindlichen Kontakt in den nächsten Momenten. Wiederholte Trainings und seriöse Vorbereitung im Zug sind Basis für erfolgreiche Übungen, hier im Rahmen der Inspektion mit dem Kdt LVb Inf. Die Bilder stammen von Mattias Nutt ([www.mattiasnutt.ch](http://www.mattiasnutt.ch)).



Inf 05. Mitte Juni, früher Abend, Westschweiz. Die Durchhalteübung «HERCULES» ist seit bald 24 Stunden im Gange. Nach einem 10-stündigen Velomarsch waten die Aspiranten fast geräuschlos durch den Fluss zum nächsten Objekt. Hitze, Müdigkeit und Schmerzen zehren. Kameradschaft und Führung mobilisieren neue Kräfte für die bevorstehende Tunneldurchquerung und den Aufbau des Biwaks.